

Weibliche Kader für leitende Funktionen Die zweite Frage betrifft die planmäßige Vorbereitung und den Einsatz von Frauen in verantwortliche Funktionen. Das ist eine Aufgabe, die unsere Partei nie aus den Augen verloren hat. Im Unterschied zu früheren Jahren, wo es insbesondere in der Wirtschaft an gut ausgebildeten Frauen vor allem auf technisch-naturwissenschaftlichem Gebiet mangelte, ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, da viele talentierte junge Frauen mit abgeschlossener Hoch- und Fachschulausbildung zur Verfügung stehen bzw. in absehbarer Zeit in die Praxis zurückkehren. Noch nie waren also die Bedingungen so günstig wie jetzt, den Anteil der Frauen, die leitende Funktionen ausüben, sichtbar zu erhöhen. Zugleich war aber auch noch nie die Notwendigkeit, gerade auf diesem Gebiet keinen Selbstlauf zu dulden, so dringend wie gegenwärtig.

Alle diese jungen Frauen haben sich mit großem Fleiß und im Bewußtsein, nach dem Studium aktiv zur weiteren Stärkung unserer Republik beizutragen, an unseren Universitäten, Hoch- und Fachschulen ein solides Wissen und Können erworben. Sie sollen in jedem Betrieb spüren, daß wir auf sie gewartet haben und daß ihnen unsere Partei aktiv zur Seite steht, wenn es gilt, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und zugleich eine gute Mutter zu sein.

Sehr wichtig ist, daß unsere Parteiorganisationen darauf Einfluß nehmen, diese jetzt herangereiften Möglichkeiten auch den staats- und wirtschaftsleitenden Funktionären zum Bewußtsein zu bringen und die Kaderarbeit in dieser Richtung weiter zu verbessern.

Regelmäßig den Frauenausschuß konsultieren Noch ein letzter Gedanke. Bei der Bewältigung all dieser umfangreichen Aufgaben zur weiteren Förderung der werktätigen Frauen, insbesondere der Mütter, sollte sich jeder Parteisekretär und jede Parteileitung auf die reichhaltigen Erfahrungen stützen, über die viele unserer Genossinnen, aber auch parteilose Frauen verfügen, die teilweise schon seit Jahren eine aktive Arbeit in den Frauenausschüssen bei den Betriebsgewerkschaftsleitungen bzw. bei den Vorständen der LPG leisten. Ihr aus dem täglichen Leben herrührendes Wissen um die Probleme der berufstätigen Frauen ist sehr wertvoll. Parteisekretäre, die regelmäßig die Gelegenheit nutzen, sich mit dem Frauenausschuß zu beraten, werden das bestätigen.

Zugleich erhalten damit auch die Frauenausschüsse viele neue Anregungen und ihre Mitglieder frischen Auftrieb. Ohne Zweifel werden aus dieser Gemeinsamkeit neue Erfolge erwachsen. Schließlich geht es ja um keine geringere Aufgabe als darum, auch auf dem spezifischen Gebiet der Frauenarbeit die Beschlüsse des IX. Parteitagcs richtig zu erfassen und kontinuierlich zu verwirklichen.

Potenzen, die es noch zu erschließen gilt Das, was unsere Partei, was unser sozialistischer Staat im festen Vertrauen auf die Kraft und die Fähigkeiten der Frauen jetzt schon erreicht hat, läßt uns erlauben, wie groß die menschlichen Potenzen sind, die hier noch erschlossen werden können. Sie in vollem Umfang für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, für alles das zur Geltung zu bringen, was wir unter Frau und Sozialismus verstehen, ist und wird noch für viele Jahre ein wichtiger Bestandteil der politischen Massenarbeit jeder Parteiorganisation sein.